

## **Volleyball im Audi Dome**

### **Antrag:**

- 1) Der BA 7 bittet das Planungsreferat, das Kreisverwaltungsreferat und die Polizeiinspektion 15 um Stellungnahmen zu der geplanten weiteren Nutzung der Rudi-Sedlmayer-Halle („AudiDome“) als Spielort der Volleyball-Bundesligamannschaft des TSV Herrsching („WWK Volleys“). Siehe hierzu den Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 28. Januar 2020.

Wie beurteilen zudem die Referate und die Polizeiinspektion die zusätzliche Belastung des Umfeldes der Rudi-Sedlmayer-Halle durch Verkehr, Parksuchverkehr und Parken der Vereinsanhänger?

In diesem Zusammenhang wäre es auch interessant zu erfahren, wie sich die Planungen zu Erhöhung des Sitzplatzangebotes im „AudiDome“ entwickelt haben.

- 2) KVR und Polizei werden um eine Stellungnahme gebeten zu den Erfahrungen mit den 2018 eingeführten Zufahrtsbeschränkungen in den Wohngebieten um die Allianzarena sowie um eine Einschätzung, ob eine ähnliche Regelung auch für das Wohngebiet um den Pfrontener Platz zwischen Breitach- und Westendstraße eingeführt werden könnte.

### **Begründung:**

- 1) Bereits jetzt beklagen sich die direkten Anwohner\*innen, besonders im Wohngebiet von der Breitachstraße und westlich davon, über eine massive Belastung während der Basketball-Spiele des FC Bayern.  
Sollte die Halle nun auch noch für Spiele der Volleyball-Bundesliga genutzt werden, wird sich die Belastung durch Verkehr, Parksuchverkehr und parkende Fahrzeuge noch einmal deutlich erhöhen.

- 2) Für die Wohngebiete im Umfeld der Allianz Arena gelten an Spieltagen zum Schutz der Anwohner Zufahrtsbeschränkungen, um das wilde Parken in den Wohngebieten zu unterbinden.

Drei Stunden vor Spielbeginn werden dort an insgesamt sechs Zufahrten zu den betroffenen Wohngebieten mobile Verkehrszeichen und Sperrbaken aufgestellt. Die Beschilderung lautet „Verbot für Personenkraftwagen“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“. Zusätzlich stellt die Allianz Arena München Stadion GmbH Ordnungspersonal, das neben den mobilen Verkehrszeichen positioniert, auf die Zufahrtsregeln hinweist und Auskünfte zu bestehenden Parkmöglichkeiten für Spielbesucher geben kann. Zu Spielbeginn werden die Schilder und Baken wieder entfernt.

Eine solche Regelung könnte auch die Probleme der Anwohner im Umfeld der Rudi-Sedlmayer-Halle deutlich reduzieren

Für die SPD-Fraktion  
gez. Walter Sturm